



# Kundennutzen erleben



Bericht über die  
ersten 9 Monate 2013

# Kennzahlen

Angaben in Mio. EUR	3. Quartal 2013	3. Quartal 2012	Veränderung absolut	Veränderung in %	9 Monate 2013	9 Monate 2012	Veränderung absolut	Veränderung in %
<b>Umsatz und Ergebnis</b>								
Umsatzerlöse	117,9	113,0	+4,9	+4	328,7	317,4	+11,3	+4
Auslandsanteil in %	86	86	+/-0	-	87	86	+1	-
Herstellungskosten	46,6	43,8	+2,8	+6	131,0	126,6	+4,4	+4
Vertriebs- und Servicekosten	25,8	25,0	+0,8	+3	81,5	78,3	+3,2	+4
Forschungs- und Entwicklungskosten	4,0	3,4	+0,6	+20	11,8	9,9	+1,9	+19
Allgemeine Verwaltungskosten	4,9	4,5	+0,4	+8	15,0	13,7	+1,3	+10
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	35,9	36,2	-0,3	-1	86,5	89,8	-3,3	-4
Periodenüberschuss	27,4	27,3	+0,1	+/-0	65,7	68,2	-2,5	-4
<b>Bilanz</b>								
Bilanzsumme					332,0	298,5	+33,5	+11
Working Capital <sup>1)</sup>					80,9	80,7	+0,2	+/-0
Eigenkapital					237,7	212,8	+24,9	+12
Eigenkapitalquote in %					71,6	71,3	+0,3	-
<b>Cashflow</b>								
Operativer Cashflow					71,6	78,7	-7,1	-9
Investitionen					8,8	6,3	+2,5	+40
Freier Cashflow <sup>2)</sup>					62,8	72,4	-9,6	-13
<b>Kennzahlen zur RATIONAL-Aktie</b>								
Gewinn je Aktie (in EUR)					5,78	6,00	-0,22	-4
Quartalsendkurs <sup>3)</sup> (in EUR)					220,50	195,05	+25,45	+13
Marktkapitalisierung					2.507,1	2.217,7	+289,4	+13
<b>Mitarbeiter</b>								
Mitarbeiter zum 30.09.					1.316	1.255	+61	+5
Mitarbeiter (Durchschnitt)	1.325	1.269	+56	+4	1.310	1.256	+54	+4
Umsatzerlöse je Mitarbeiter (in TEUR)	89,0	89,0	+/-0	+/-0	251,0	252,7	-1,7	-1

<sup>1)</sup> Ohne liquide Mittel

<sup>2)</sup> Operativer Cashflow abzüglich Investitionen

<sup>3)</sup> Gesamter deutscher Aktienmarkt

# Inhalt

<b>4</b>	<b>Brief des Vorstands</b>	<b>9</b>	<b>Die RATIONAL-Aktie</b>
<b>5</b>	<b>Lagebericht</b>	<b>10</b>	<b>9-Monats-Abschluss</b>
5	Wirtschaftsbericht	10	Gesamtergebnisrechnung
5	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	11	Bilanz
6	Segmente	12	Kapitalflussrechnung
7	Mitarbeiter	12	Eigenkapitalveränderungsrechnung
7	Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	<b>13</b>	<b>Anhang</b>
8	Gesellschaftliche Verantwortung		
8	Risiko- und Chancenbericht		
8	Prognosebericht		

## Brief des Vorstands



### **Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner,**

Im Juli konnten wir mit unseren Mitarbeitern ein großes Fest zum 40-jährigen Bestehen unseres Unternehmens feiern. Insbesondere das Engagement und die Leidenschaft jedes einzelnen Mitarbeiters, um unseren Kunden stets den höchstmöglichen Nutzen zu bieten, haben dazu geführt, dass die Marke RATIONAL heute weltweit mit großem Abstand als Markt- und Technologieführer wahrgenommen wird.

Unser eigener Anspruch, „Kundennutzenmonopolist“ zu sein, wird auch von unseren Kunden eindrucksvoll bestätigt. Gemäß der neuesten TNS Infratest-Umfrage vom Mai 2013 bestätigen 98 % aller Kunden in Deutschland, dass RATIONAL für sie den höchstmöglichen Nutzen bietet.

Unser nachhaltiges – auf den höchstmöglichen Kundennutzen ausgerichtetes – Geschäftsmodell funktioniert also und wird uns auch für die kommenden 40 Jahre zukunftsfähig und erfolgreich machen.

Der verstärkte Ausbau der Vertriebskapazitäten in Europa hat im dritten Quartal erste Wirkung gezeigt. Währungsbereinigt konnten wir hier wieder um 10 % wachsen. Es ist uns damit im dritten Quartal gelungen, unser Unternehmen insgesamt wieder auf ein 8 %-iges organisches Wachstum zu bringen (nach Währungseffekten +4 %).

Vor diesem Hintergrund, aber auch mit Blick auf die bisherige Geschäftsentwicklung, gehen wir für das Geschäftsjahr 2013 unverändert von einem Umsatzwachstum von 5 %, einem Ergebnis auf Vorjahresniveau und einer EBIT-Marge von rund 27 % aus.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Blaschke', written in a cursive style.

**Dr. Günter Blaschke**

Vorstandsvorsitzender der RATIONAL AG

# Lagebericht

## Wirtschaftsbericht

### Globale Aussichten bleiben freundlich

Konjunkturoperaten beurteilen die Aussichten der Weltkonjunktur weiterhin optimistisch und erwarten für das Jahr 2013 ein globales Wachstum von 3 %. Die stärksten Steigerungsraten weisen mit 5 % die Schwellenländer aus. Aber auch Nordamerika und Japan befinden sich mit Wachstumsraten von rund 2 % auf Wachstumskurs. Euro-land hat die bislang längste Rezession der Nachkriegsgeschichte hinter sich gelassen. Die Experten erwarten hier ein Wirtschaftswachstum von -0,2 % für 2013 und +1,2 % für 2014 (Quelle: Deutsche Bank, Oktober 2013).

Das ifo Weltwirtschaftsklima, welches die Einschätzung der aktuellen wirtschaftlichen Situation und die Zukunftserwartungen von weltweiten Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kapitalmarkt repräsentiert, ist im dritten Quartal leicht zurückgegangen, befindet sich aber immer noch auf relativ hohem Niveau. Insbesondere die Zukunftserwartungen werden nach wie vor positiv eingeschätzt.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### 8 % organisches Umsatzwachstum im dritten Quartal – +4 % nach Währungseffekten

Nach dem leicht rückläufigen Umsatz des zweiten Quartals konnten wir mit einem organischen Wachstum von 8% im dritten Quartal wieder auf den Wachstumspfad zurückkehren.

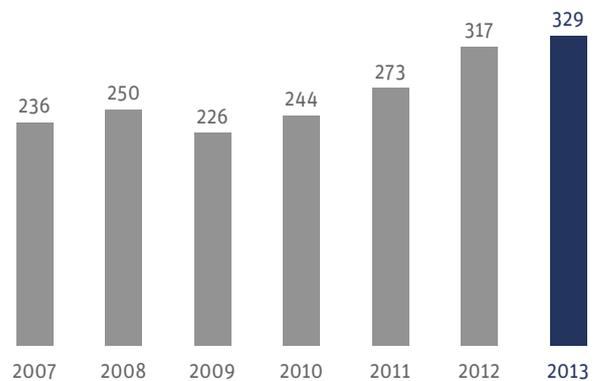
Negativ wirkte sich auch in diesem Quartal die Entwicklung der für uns relevanten Fremdwährungen aus. Vor allem der japanische Yen, das britische Pfund, der US-Dollar und der brasilianische Real, welche in Summe rund ein Viertel unserer Umsatzerlöse ausmachen, haben sich schwach entwickelt. Aufgrund dessen lagen die Umsatzerlöse lediglich um 4 % über dem Vorjahr bei 117,9 Mio. Euro (Vj. 113,0 Mio. Euro).

Die wesentliche Ursache für die bessere Geschäftsentwicklung im dritten Quartal sind die bereits im ersten Halbjahr dieses Jahres begonnenen Maßnahmen zum gezielten Ausbau der Vertriebskapazitäten. Vor allem in Deutschland und dem Rest Europas beginnen diese jetzt, ihre positive Wirkung zu entfalten.

Nach der nicht zufriedenstellenden Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres konnten wir in Europa im dritten Quartal somit wieder deutlich um 10 % wachsen (nach Währung +8 %). Auch Deutschland zeigte nach einem Umsatzminus im zweiten Quartal wieder eine positive Tendenz (+3 %). In Amerika legten die Umsätze im dritten Quartal um 14 % zu (nach Währung +6 %). In Asien erreichte das Geschäftsvolumen das Vorjahresniveau, aufgrund der negativen Entwicklung des japanischen Yens lagen die Umsatzerlöse jedoch um 11 Prozent unter Vorjahr.

### Umsatz in den ersten 9 Monaten

in Mio. EUR



Daraus resultierte eine Umsatzsteigerung von 4 % nach neun Monaten auf 328,7 Mio. Euro (Vj. 317,4 Mio. Euro). Währungsbereinigt lag der Umsatz in diesem Zeitraum um 6 % über Vorjahr.

### Ergebnis im dritten Quartal auf Vorjahresniveau

Auch die Ergebnissituation entwickelte sich im dritten Quartal positiv. Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) erreichte 35,9 Mio. Euro und lag damit auf Vorjahresniveau (Vj. 36,2 Mio. Euro). Die EBIT-Marge lag im dritten Quartal mit 30 % auf hohem Niveau, allerdings etwas unter Vorjahr (Vj. 32%). Bereinigt um negative Einflüsse aus der schwachen Währungsentwicklung wuchs das EBIT jedoch vergleichbar zu den Umsatzerlösen und erreichte eine rechnerische Marge, die der Größenordnung des Vorjahres entspricht.

### 60 % Rohertragsmarge – 26 % EBIT-Marge nach neun Monaten

In den ersten neun Monaten 2013 konnten wir das Bruttoergebnis vom Umsatz proportional zu den Umsatzerlösen um 4 % auf 197,7 Mio. Euro steigern (Vj. 190,9 Mio. Euro). Die Rohertragsmarge lag mit 60 % auf unverändert hohem Niveau (Vj. 60 %). Dabei konnten die Währungsbelastungen in den Umsatzerlösen durch niedrigere Rohstoffpreise und den teilweisen Einkauf von Vorprodukten in Fremdwährung im Wesentlichen kompensiert werden.

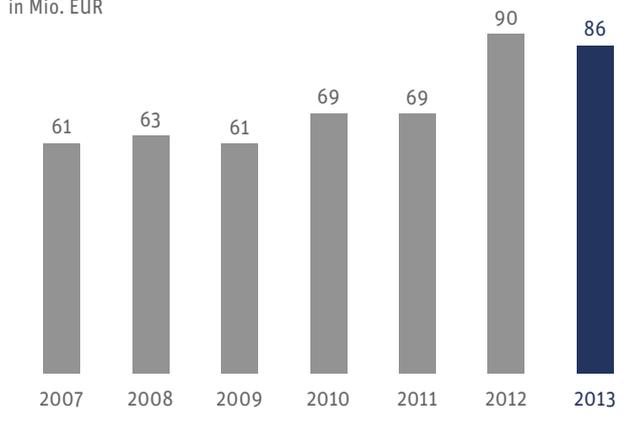
Das EBIT erreichte nach neun Monaten 86,5 Mio. Euro (Vj. 89,8 Mio. Euro). Die EBIT-Marge lag mit 26 % unter dem Vorjahreswert von 28 %.

Insbesondere haben die negativen Währungseffekte in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen das Ergebnis um 2,4 Mio. Euro belastet, wohingegen der Währungseinfluss im Vorjahr noch mit 1,0 Mio. Euro positiv zu Buche schlug.

Bereinigt um die negativen Währungseinflüsse wuchs das EBIT rechnerisch um 6 % bei einer EBIT-Marge auf Vorjahresniveau.

#### EBIT in den ersten 9 Monaten

in Mio. EUR



### 72 % Eigenkapitalquote – Hoher Finanzmittelbestand

Zum Stichtag 30. September 2013 lag die Eigenkapitalquote mit 72 % auf hohem Niveau (Vj. 71 %). Die liquiden Mittel in Höhe von 162,8 Mio. Euro (Vj. 135,5 Mio. Euro) repräsentierten 49 % (Vj. 45 %) der Bilanzsumme.

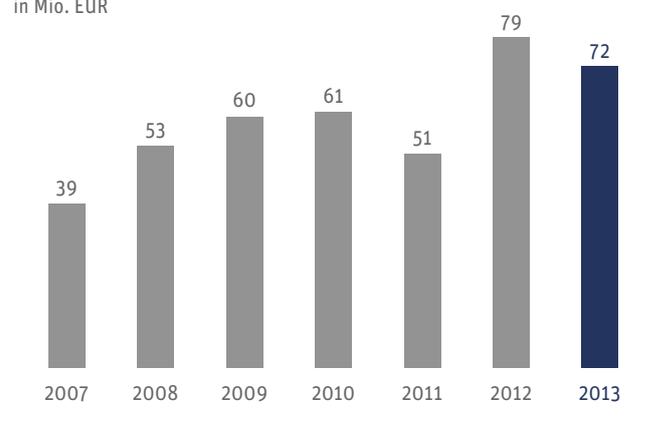
Dem Unternehmen steht somit ausreichend Liquidität für die Eigenfinanzierung des Wachstums zur Verfügung. Zudem haben wir unverändert eine hohe Liquiditätsreserve als Risikovorsorge.

### Operativer Cashflow

In den ersten neun Monaten erwirtschafteten wir einen operativen Cashflow von 71,6 Mio. Euro (Vj. 78,7 Mio. Euro). Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus dem niedrigeren Ergebnis, dem Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 5,4 Mio. Euro in den ersten neun Monaten dieses Jahres (Vj. -1,7 Mio. Euro) und höheren Steuerzahlungen.

#### Operativer Cashflow in den ersten 9 Monaten

in Mio. EUR



Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält unter anderem die Investitionen in das Sachanlage- und immaterielle Vermögen. Diese betragen in den ersten neun Monaten 8,8 Mio. Euro und sind damit im Vorjahresvergleich um 2,5 Mio. Euro gestiegen. Hauptursache ist der Bau des neuen Bürogebäudes und Trainingscenters in Landsberg, welches im April 2013 eröffnet wurde.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit reflektierte im Wesentlichen die Dividendenausschüttung im Mai dieses Jahres und beträgt -66,2 Mio. Euro (Vj. -58,5 Mio. Euro)

### Segmente RATIONAL

Das Segment RATIONAL, welches die Produktion und den Vertrieb des SelfCookingCenter® whiteefficiency® und des CombiMaster® Plus umfasst, konnte in den ersten neun Monaten den Segmentumsatz um 3 % von 301,7 Mio. Euro auf 312,1 Mio. Euro steigern. Das EBIT betrug 84,1 Mio. Euro (Vj. 88,0 Mio. Euro) und die EBIT-Marge lag bei 27 % (Vj. 29 %).

**FRIMA**

FRIMA produziert und vertreibt das VarioCookingCenter MULTIFICIENCY®. Der Segmentumsatz erreichte in den ersten neun Monaten 19,8 Mio. Euro (Vj. 18,3 Mio. Euro) und damit 8 % mehr als im Vorjahr. Dabei konnte nach dem sehr verhaltenen Wachstum im ersten Halbjahr das dritte Quartal mit einer Umsatzsteigerung von 26 % wieder überzeugen.

**Mitarbeiter****Qualifizierter Nachwuchs sichert die Zukunft des Unternehmens**

Für die erfolgreiche Entwicklung von RATIONAL in der Zukunft ist es von großer Wichtigkeit, gezielt junge, talentierte Menschen zu gewinnen, diese entsprechend ihren Stärken weiterzuentwickeln und langfristig an das Unternehmen zu binden.

Um die richtigen Nachwuchskräfte zu finden, arbeiten wir gezielt mit Hochschulen in der Region zusammen und entwickeln gemeinsam Konzepte für eine Kombination aus theoretischer Lehre und praktischer Erfahrung. Für Studierende haben wir neben Praktika und Werkstudententätigkeiten auch Diplomarbeitsbetreuung im Programm. Hochschulabsolventen geben wir die Möglichkeit, in unseren maßgeschneiderten Nachwuchskräfteprogrammen von Anfang an Verantwortung zu übernehmen, Erfahrungen in verschiedenen Bereichen des Unternehmens zu sammeln und sich durch zielorientierte Ausbildungsmaßnahmen entsprechend den eigenen Stärken zügig zu entwickeln und zu entfalten.

Daneben bieten wir duale Studiengänge mit den Hochschulabschlüssen Bachelor of Engineering Maschinenbau und Elektrotechnik sowie Bachelor of Arts im Studiengang International Business, Wirtschaftsinformatik und Hotel- und Gastronomiemanagement an.

Aber auch regionale Ausbildungsmessen, wie beispielsweise die Ausbildungsmesse in Landsberg im September dieses Jahres, sind wichtige Veranstaltungen, um bei jungen Menschen Interesse für eine Berufsausbildung bei RATIONAL zu wecken. Hier präsentieren wir Schülern höherer Klassen unser Unternehmen als Ausbildungsbetrieb für verschiedene Lehrberufe. In unserem breit gefächerten Ausbildungsangebot bilden wir derzeit junge Mitarbeiter als Industriekaufleute, Industriemechaniker, Mechatroniker und Fachinformatiker aus.

Im September dieses Jahres sind 18 Auszubildende in ihre berufliche Zukunft bei RATIONAL gestartet. Insgesamt durchlaufen derzeit 62 Jugendliche eine Ausbildung bei RATIONAL.

Zum Stichtag 30. September 2013 beschäftigten wir weltweit 1.316 Mitarbeiter, davon 757 in Deutschland.

**Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren****KÜCHE AWARD 2013: SelfCookingCenter® whiteefficiency® und VarioCookingCenter MULTIFICIENCY® belegen erste Plätze**

Rund 600 Köche und Manager aus Profiküchen haben im Rahmen des „KÜCHE AWARDS 2013“ beide Produkte aus dem Hause RATIONAL und FRIMA jeweils in ihrer Kategorie auf den ersten Platz gewählt.

Das RATIONAL SelfCookingCenter® whiteefficiency® belegte den Spitzenplatz in der Kategorie Combi-Dämpfer. Die entscheidenden Kriterien sind die außerordentlich hohe Garleistung und –qualität sowie das unvergleichlich breite Anwendungsspektrum. Zudem wurden die einfache Bedienung und die Selbstreinigung hervorgehoben.

Das FRIMA VarioCookingCenter MULTIFICIENCY® wurde in der Kategorie Gar- und Herdtechnik ebenfalls auf den ersten Rang gewählt. Hier sind die Kunden vor allem von den schnellen Aufheizzeiten und der gleichmäßigen Wärmeübertragung überzeugt.

**Kundennutzen erlebbar machen durch Social Media**

Unser oberstes Unternehmensziel ist es, unseren Kunden den höchstmöglichen Nutzen zu bieten. Und zwar auch nach dem Kauf. D.h. den Kunden mit einem vorbildlichen technischen Kundendienst zu versorgen, aber auch zahlreiche kostenlose Dienstleistungen bereitzustellen, die die Arbeit effizienter und das Leben einfacher machen.

Durch unser eigenes Social Media Netzwerk, den Club RATIONAL mit inzwischen 44.000 Mitgliedern, aber auch durch Twitter, YouTube, Facebook und Co. gelingt uns dies immer besser. Inzwischen beweisen 32.000 Fans bei Facebook, 2.500 Follower bei Twitter und 250.000 Videoabrufe bei Youtube die zunehmende Beliebtheit. Durch die professionelle Nutzung dieser Kommunikationsmedien sind wir dauerhaft nah am Kunden und können schneller auf deren Wünsche und Probleme reagieren.

**RATIONAL ist Ausrüster der Kochweltmeisterschaften**

Mit 23 SelfCookingCenter® whiteefficiency® hatte RATIONAL die Wettkampfküchen bei den diesjährigen Kochwettbewerben im Rahmen der 42. Berufsweltmeisterschaft „World Skills“ 2013 in Leipzig ausgestattet. Diese größte internationale Bildungsveranstaltung fand nach inzwischen 40 Jahren erstmals wieder in Deutschland statt. Wir unterstützen die Veranstaltung regelmäßig, um uns bestmöglich für die Ausbildung und Entwicklung des Küchennachwuchses einzusetzen.

**Gesellschaftliche Verantwortung****RATIONAL unterstützt krebskranke Menschen**

Im Dezember 2011 sind 180 Mitarbeiter dem Aufruf gefolgt, sich in Zusammenarbeit mit der Aktion Knochenmarkspende Bayern (AKB) typisieren und in eine internationale Spenderdatenbank aufnehmen zu lassen. Die anfallenden Kosten für die Aktion haben wir aufgerundet und der AKB eine Spende in Höhe von 10.000 Euro überreicht.

Die Hoffnung aller teilnehmenden RATIONALer, durch eine Stammzellenspende mit etwas Glück das Leben eines leukämiekranken Menschen zu retten, hat sich für Helmut Steer, Inselleiter in der RATIONAL Montage GmbH, erfüllt. Anfang August dieses Jahres wurde er von der AKB zu einer Bestätigungstypisierung eingeladen. Nach einem positiven Befund spendete er noch im September die lebensrettenden Stammzellen. Wie vielen Menschen, die diese tolle Erfahrung gemacht haben, geht es auch Helmut Steer: er würde es selbstverständlich jederzeit wieder tun.

**art@RATIONAL auf der Landsberger Kunstnacht**

Die Liebe zur Kunst verbindet seit vier Jahren Mitarbeiter verschiedener Unternehmensbereiche. RATIONAL stellt den kunstbegeisterten Mitgliedern von art@RATIONAL Räumlichkeiten und Material zur Verfügung, so dass diese am Abend nach getaner Arbeit in lockerer Atmosphäre gemeinsam schöpferisch tätig sein können.

Und die Ergebnisse können sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen. Bereits zum dritten Mal war die RATIONAL-Künstlergruppe auf der im September stattfindenden Landsberger Kunstnacht vertreten. Durch die Präsentation der Werke in einer außergewöhnlichen, durch raffinierte Lichttechnik perfekt in Szene gesetzten Rohbaukulisse war die Ausstellung auf der diesjährigen Landsberger Kunstnacht ein absoluter Blickfang

**Symphonisches Festkonzert in der Werkshalle**

Anlässlich des 40-jährigen Firmenjubiläums veranstaltete RATIONAL am 20. Juli 2013 ein Symphoniekonzert. Man würde zwar in einer Werkshalle keine symphonischen Klänge erwarten, aber durch die lichte und klare Architektur des neuen Werks 3 wurde die Veranstaltung zu einem unvergleichlichen Musikgenuss. Rund 70 Musiker des Symphonieorchesters Prag wurden von Johannes Skudlik dirigiert und vom weltberühmten Pianisten Wayne Marshall begleitet. Der Eintritt zum Jubiläumssymphoniekonzert war, als Zeichen der Verbundenheit mit Landsberg und der ganzen Region, für die rund 1.300 Besucher kostenlos.

**Risiko- und Chancenbericht**

RATIONAL setzt weltweit ein Risikomanagementsystem ein, das die frühzeitige Erkennung von Risiken sicherstellt und die Ergreifung entsprechender Korrekturmaßnahmen bestmöglich unterstützt. Die vorhandenen Risiken in Bezug auf die Entwicklung der Weltwirtschaft stellen auch weiterhin einen Unsicherheitsfaktor für die Geschäftsentwicklung dar. Gegenüber der Darstellung der Chancen und Risiken im letzten Konzernabschluss ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

**Prognosebericht**

Unsere Kunden sind hochzufrieden mit unseren wettbewerbsüberlegenen Produkten. In Verbindung mit dem großen weltweiten Marktpotenzial und den soliden finanzwirtschaftlichen Grundlagen sind dies beste Voraussetzungen dafür, dass wir unseren erfolgreichen Wachstumspfad auch in Zukunft weiter fortsetzen können. Zudem trägt der begonnene, gezielte Aufbau zusätzlicher Vertriebskapazitäten erste Früchte und wird sich nachhaltig positiv auswirken.

Vor diesem Hintergrund, aber auch mit Blick auf die bisherige Geschäftsentwicklung, gehen wir für das Geschäftsjahr 2013 unverändert von einem Umsatzwachstum von 5 %, einem Ergebnis auf Vorjahresniveau und einer EBIT-Marge von rund 27 % aus.

Landsberg am Lech, den 31. Oktober 2013

RATIONAL AG  
Der Vorstand

# Die RATIONAL-Aktie

## Aktienkurs pendelt sich bei rund 220 Euro ein

Im Anschluss an die Veröffentlichung unserer Ad-hoc-Mitteilung vom 10. Juli schloss der Kurs bei 206 Euro und verzeichnete mit einem Minus von 17 % den größten Tagesverlust seit dem Börsengang. In der Folgezeit erholte er sich und pendelte sich in einem Bereich zwischen 210 und 230 Euro ein.

Zum 30. September 2013 schloss die Aktie bei 220,50 Euro. Dies entspricht einer Marktkapitalisierung von 2,5 Mrd. Euro.

Auf Sicht von 12 Monaten beträgt der Kursanstieg damit 13 %. Zusammen mit der Dividendenausschüttung von 5,70 Euro je Aktie im Mai beträgt die Gesamtrendite 16 % (DAX +22 %, MDAX +37 %).

Seit dem Börsengang ist der Aktienkurs im Durchschnitt um 18 % pro Jahr gestiegen, unter Einbeziehung der ausgeschütteten Dividenden entspricht dies einer durchschnittlichen jährlichen Rendite von 22 %.

Der nachhaltige Kursanstieg der RATIONAL-Aktie seit dem Börsengang spiegelt die langfristig orientierte, profitable Wachstumsstrategie des Unternehmens und die gute Geschäftsentwicklung der letzten Jahre wider.

## Historische Wertentwicklung der RATIONAL-Aktie und relevanter Vergleichsindizes zum 30. September 2013

	YTD	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	Seit Börsengang
<b>RATIONAL AG (Kursentwicklung)</b>	+1%	+13%	+46%	+102%	+859%
<b>RATIONAL AG (inkl. Dividenden) <sup>1)</sup></b>	+4%	+16%	+62%	+133%	+1.317%
<b>DAX 30</b>	+13%	+19%	+38%	+47%	+8%
<b>MDAX</b>	+26%	+37%	+71%	+116%	+252%
<b>SDAX</b>	+22%	+28%	+46%	+88%	+101%

<sup>1)</sup> Annahme: Reinvestition der Dividenden zum Eröffnungskurs des Ex-Dividende-Tages

## Analysteneinschätzungen

Zum Bilanzstichtag veröffentlichten 16 Banken detaillierte Analysen und Investitionsempfehlungen zur RATIONAL-Aktie. Alle Analysten schätzen die Qualität des Unternehmens und die Ertragskraft als außerordentlich hoch ein.

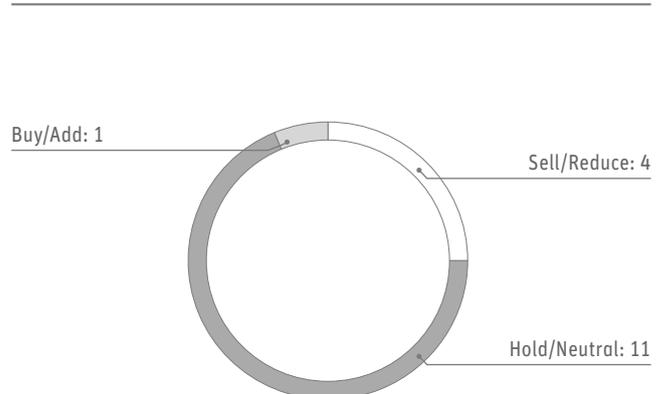
Die Mehrzahl der Analysten schätzt die Bewertung des Unternehmens auf dem aktuellen Kursniveau als fair ein und empfiehlt deshalb, die Aktie zu halten.

Die Einschätzungen mit Anlageempfehlung finden interessierte Anleger stets aktuell unter [www.rational-online.com](http://www.rational-online.com) im Bereich Investor Relations in der Rubrik Analysteneinschätzungen.

## Kursverlauf der RATIONAL Aktie in den letzten 12 Monaten



## Analysteneinschätzungen



Stand: 30. September 2013

# Gesamtergebnisrechnung

Für den Zeitraum 1. Januar - 30. September

Angaben in TEUR	3. Quartal 2013	3. Quartal 2012	9 Monate 2013	9 Monate 2012
Umsatzerlöse	117.914	112.998	328.745	317.437
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-46.620	-43.826	-131.004	-126.568
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>71.294</b>	<b>69.172</b>	<b>197.741</b>	<b>190.869</b>
Vertriebs- und Servicekosten	-25.761	-25.020	-81.450	-78.310
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4.042	-3.378	-11.840	-9.917
Allgemeine Verwaltungskosten	-4.851	-4.486	-15.008	-13.656
Sonstige betriebliche Erträge	2.032	2.219	4.234	5.687
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.775	-2.356	-7.223	-4.868
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>35.897</b>	<b>36.151</b>	<b>86.454</b>	<b>89.805</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	114	159	351	638
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-243	-246	-733	-706
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>35.768</b>	<b>36.064</b>	<b>86.072</b>	<b>89.737</b>
Ertragsteuern	-8.333	-8.751	-20.395	-21.537
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>27.435</b>	<b>27.313</b>	<b>65.677</b>	<b>68.200</b>
Positionen, die zukünftig in das Periodenergebnis umgegliedert werden können				
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	-92	29	-604	211
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-92</b>	<b>29</b>	<b>-604</b>	<b>211</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>27.343</b>	<b>27.342</b>	<b>65.073</b>	<b>68.411</b>
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert / verwässert)	11.370.000	11.370.000	11.370.000	11.370.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro, bezogen auf den Periodenüberschuss und die Anzahl der Aktien	2,41	2,40	5,78	6,00

# Bilanz

## Aktiva

Angaben in TEUR	30.09.2013	30.09.2012	31.12.2012
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>64.530</b>	<b>59.853</b>	<b>61.319</b>
Immaterielle Vermögenswerte	1.608	1.465	1.532
Sachanlagen	58.037	53.488	54.629
Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	312	384	355
Latente Steuererstattungsansprüche	4.573	4.516	4.803
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>267.440</b>	<b>238.613</b>	<b>264.873</b>
Vorräte	26.879	25.929	26.364
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71.387	69.980	65.941
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.389	7.179	6.148
Geldanlagen mit einer Laufzeit über drei Monate	85.000	50.000	80.000
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	77.785	85.525	86.420
<b>Bilanzsumme</b>	<b>331.970</b>	<b>298.466</b>	<b>326.192</b>

## Passiva

Angaben in TEUR	30.09.2013	30.09.2012	31.12.2012
<b>Eigenkapital</b>	<b>237.657</b>	<b>212.791</b>	<b>237.393</b>
Gezeichnetes Kapital	11.370	11.370	11.370
Kapitalrücklage	28.058	28.058	28.058
Gewinnrücklagen	200.427	174.474	199.559
Übriges Eigenkapital	-2.198	-1.111	-1.594
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>24.702</b>	<b>24.162</b>	<b>25.453</b>
Pensionsrückstellungen	757	644	795
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.859	2.057	2.187
Langfristige Darlehen	21.486	21.461	22.471
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>69.611</b>	<b>61.513</b>	<b>63.346</b>
Laufende Ertragsteerverbindlichkeiten	7.109	5.708	7.772
Kurzfristige Rückstellungen	34.948	30.552	23.680
Kurzfristig fälliger Anteil langfristiger Darlehen	3.175	2.308	2.817
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.260	10.984	10.468
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13.719	11.961	18.609
<b>Schulden</b>	<b>94.313</b>	<b>85.675</b>	<b>88.799</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>331.970</b>	<b>298.466</b>	<b>326.192</b>

# Kapitalflussrechnung

Für den Zeitraum 1. Januar - 30. September

Angaben in TEUR	9 Monate 2013	9 Monate 2012
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	86.072	89.737
<b>Cashflow aus operativer Tätigkeit</b>	<b>71.621</b>	<b>78.677</b>
Veränderungen von Festgeldern mit einer Laufzeit über drei Monate	-5.000	400
Cashflow aus übriger Investitionstätigkeit	-8.505	-5.568
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.505</b>	<b>-5.168</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-66.169</b>	<b>-58.468</b>
<b>Nettoab-/zunahmen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-8.053</b>	<b>15.041</b>
Veränderung der Zahlungsmittel aus Wechselkursveränderungen	-582	116
<b>Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-8.635</b>	<b>15.157</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.</b>	<b>86.420</b>	<b>70.368</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30.09.</b>	<b>77.785</b>	<b>85.525</b>

# Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Unterschiedsbeträge aus der Währungs- umrechnung	Gesamt
<b>Stand am 01.01.2012</b>	<b>11.370</b>	<b>28.058</b>	<b>168.809</b>	<b>-1.322</b>	<b>206.915</b>
Dividende	-	-	-62.535	-	-62.535
Gesamtergebnis	-	-	68.200	211	68.411
<b>Stand am 30.09.2012</b>	<b>11.370</b>	<b>28.058</b>	<b>174.474</b>	<b>-1.111</b>	<b>212.791</b>
<b>Stand am 01.01.2013</b>	<b>11.370</b>	<b>28.058</b>	<b>199.559</b>	<b>-1.594</b>	<b>237.393</b>
Dividende	-	-	-64.809	-	-64.809
Gesamtergebnis	-	-	65.677	-604	65.373
<b>Stand am 30.09.2013</b>	<b>11.370</b>	<b>28.058</b>	<b>200.427</b>	<b>-2.198</b>	<b>237.657</b>

# Anhang

## Umsatzerlöse nach Regionen<sup>1)</sup>

Angaben in TEUR	9 Monate 2013	Anteil in %	Veränderung zum Vorjahr in %	9 Monate 2012	Anteil in %
Deutschland	43.210	13	+/-0	43.224	14
Europa (ohne Deutschland)	164.768	50	+4	158.042	50
Amerika	58.154	18	+4	55.914	18
Asien	45.422	14	+/-0	45.591	14
Übrige Welt <sup>2)</sup>	17.191	5	+17	14.666	4
<b>Gesamt</b>	<b>328.745</b>	<b>100</b>	<b>+4</b>	<b>317.437</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Sitz des Kunden

<sup>2)</sup> Australien, Neuseeland, Naher/Mittlerer Osten, Afrika

## Geschäftssegmente

### 9 Monate 2013

Angaben in TEUR	RATIONAL	FRIMA	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	310.734	18.028	328.762	-17	328.745
Innenumsätze	1.355	1.761	3.116	-3.116	-
Segmentumsätze	312.089	19.789	331.878	-3.133	328.745
<b>Segmentergebnis</b>	<b>84.105</b>	<b>2.388</b>	<b>86.493</b>	<b>-39</b>	<b>86.454</b>
Finanzergebnis	-	-	-	-	-382
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>86.072</b>

### 9 Monate 2012

Angaben in TEUR	RATIONAL	FRIMA	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	300.484	16.953	317.437	-	317.437
Innenumsätze	1.212	1.337	2.549	-2.549	-
Segmentumsätze	301.696	18.290	319.986	-2.549	317.437
<b>Segmentergebnis</b>	<b>87.965</b>	<b>1.828</b>	<b>89.793</b>	<b>12</b>	<b>89.805</b>
Finanzergebnis	-	-	-	-	-68
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>89.737</b>

### Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernquartalsbericht wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden dieselben Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden wie im letzten Konzernabschluss angewendet. Dabei kamen die Regelungen des IAS 34 für einen verkürzten Abschluss zur Anwendung. Mit dem Beginn des Geschäftsjahres traten folgende neue oder geänderte Standards in Kraft, die für RATIONAL relevant sind und nicht vorher freiwillig angewendet wurden:

Durch die Umsetzung des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses – Darstellung einzelner Posten des sonstigen Ergebnisses“ erfolgt eine Untergliederung des sonstigen Ergebnisses in Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können und in solche, die im sonstigen Ergebnis verbleiben. Die Änderungen zu IAS 1 sind verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01. Juli 2012 beginnen.

Die mit der Neufassung des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ verbundenen Änderungen betreffen RATIONAL hinsichtlich der Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste im sonstigen Ergebnis. Diese müssen nun unmittelbar im sonstigen Ergebnis erfasst werden. Das bisherige Wahlrecht zwischen einer Erfassung im Gewinn und Verlust, einer Erfassung im sonstigen Ergebnis oder einer zeitverzögerten Erfassung nach der Korridormethode wurde abgeschafft. Bisher erfasste RATIONAL versicherungsmathematische Gewinne und Verluste sofort erfolgswirksam in den Verwaltungs- und Vertriebskosten. Die Änderungen zu IAS 19 sind auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 01. Januar 2013 beginnen. Der geänderte Standard sieht eine retrospektive Anwendung vor. Aufgrund der Unwesentlichkeit der anzupassenden Beträge wendet RATIONAL die Änderung nur prospektiv an.

Mit Inkrafttreten des IFRS 13 „Bewertung des beizulegenden Zeitwerts“ werden die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts und die entsprechenden Anhangangaben in einem Standard zusammengefasst. RATIONAL betrifft dieser Standard insbesondere bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten und bei den erweiterten Anhangangaben. Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts wird nun bei finanziellen Vermögenswerten das Ausfallrisiko des Kontrahenten bzw. bei finanziellen Verbindlichkeiten das eigene Ausfallrisiko zusätzlich berücksichtigt. Dazu verwendet RATIONAL den Wert des Credit Default Swaps des jeweiligen Kontrahenten bzw. die Fair-Value-Market-Zinskurve für Unternehmen mit vergleichbarem Rating für das eigene Ausfallrisiko. Der IFRS 13 ist verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01. Januar 2013 beginnen.

Des Weiteren traten folgende neue oder geänderte Standards mit Beginn des Geschäftsjahres in Kraft, die keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Zwischenabschluss haben:

- > IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der IFRS: Schwerwiegende Hochinflation und Beseitigung fester Anwendungszeitpunkte für erstmalige Anwender“
- > IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der IFRS: Darlehen der öffentlichen Hand“
- > IAS 12 „Latente Steuern: Realisierung zugrundeliegender Vermögenswerte“
- > IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben - Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten“
- > IFRIC 20 „Kosten der Abraumbeseitigung während des Abbaubetriebes im Tagebau“
- > Improvements to IFRS 2009 – 2011

### Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der RATIONAL AG umfasst zum 30. September 2013 neben der RATIONAL AG als Muttergesellschaft sieben inländische und 21 ausländische Tochtergesellschaften. Die Veränderung gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 resultiert aus der Gründung einer Vertriebsgesellschaft in Indien im ersten Quartal 2013. Die Eintragung in das Handelsregister sowie die Einzahlung des Stammkapitals in Höhe von 17.500 Tsd. INR (rund 252 Tsd. Euro) erfolgte im März 2013. Gegenüber dem 30. September 2012 wurde der Konsolidierungskreis um zwei ausländische Tochtergesellschaften erweitert. Neben der Vertriebsgesellschaft in Indien wurde im November 2012 eine Vertriebsgesellschaft in Mexiko gegründet.

### Erläuterungen zu Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) von Finanzinstrumenten. Mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente, die zu ihrem Fair Value angesetzt werden, erfolgt der Wertansatz in der Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten wird aufgrund der kurzen Restlaufzeiten vereinfachend angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Angaben in TEUR	Fair-Value-Hierarchie	Buchwert 30.09.2013	Fair Value 30.09.2013	Buchwert 31.12.2012	Fair Value 31.12.2012
<b>Aktiva</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		71.387	71.387	65.941	65.941
Sonstige finanzielle Vermögenswerte					
sonstige kurzfristige Vermögenswerte		543	543	233	233
sonstige langfristige Vermögenswerte		312	308	355	352
Derivate ohne Hedgebeziehung	Level 2	56	56	60	60
Geldanlagen mit einer Laufzeit über drei Monate		85.000	85.072	80.000	80.048
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		77.785	77.785	86.420	86.420
Finanzanlagen		0	0	0	0
<b>Passiva</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10.260	10.260	10.468	10.468
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.452	1.452	6.683	6.683
Derivate ohne Hedgebeziehung	Level 2	0	0	89	89
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		24.661	26.878	25.288	27.789

Während der Berichtsperiode kam es zu keinen Umgliederungen zwischen den Fair-Value-Hierarchiestufen. Wenn Umstände eingetreten sind, die eine andere Einstufung der Posten erfordern, werden diese zum Ende der Berichtsperiode umgegliedert.

Für die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts der Derivate werden die stichtagsbezogenen Bewertungen der jeweiligen Kontrahenten-Bank herangezogen und um das Ausfallrisiko des Kontrahenten oder RATIONAL ergänzt. Die Banken bewerten auf Basis der für den betreffenden Stichtag gültigen Marktdaten unter Anwendung anerkannter mathematischer Verfahren (Barwertmethode für Termingeschäfte und Swaps bzw. Black-Scholes-Methode für Optionen). Zur Berücksichtigung des Ausfallrisikos verwendet RATIONAL den Wert des Credit Default Swaps des jeweiligen Kontrahenten bzw. die Fair-Value-Market-Zinskurve für Unternehmen mit vergleichbarem Rating für das eigene Ausfallrisiko. Die Effekte aus der Berücksichtigung der Ausfallrisiken haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Höhe des beizulegenden Zeitwerts der Derivate.

### Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Umsatzerlöse mit Kunden in der Türkei werden seit diesem Jahr nicht mehr der Region „Übrige Welt“, sondern der Region „Europa“ zugeordnet. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Kursgewinne in Höhe von 2.738 Tsd. Euro (Vj. 4.300 Tsd. Euro). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kursverluste in Höhe von 5.120 Tsd. Euro (Vj. 3.286 Tsd. Euro).

### Erläuterungen zur Konzernbilanz

Im Geschäftsjahr 2013 wurde ein Darlehen in Höhe von 1.620 Tsd. Euro zur Finanzierung von Investitionen in den Maschinenpark aufgenommen.

**Geschäftssegmente**

Der Konzern ist ausschließlich im Bereich der thermischen Speisenzubereitung in Profiküchen tätig. Die Berichterstattungsstruktur des Konzerns richtet sich an den Marken RATIONAL und FRIMA aus. RATIONAL konzentriert sich auf Kochprozesse, bei denen die Wärmeübertragung durch Dampf, Heißluft oder die Kombination aus beidem erfolgt. FRIMA fokussiert sich auf Kochanwendungen bei denen in Flüssigkeit oder mit direkter Kontakthitze gegart wird. Beide Segmente umfassen die Funktionen Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service sowie Verwaltung.

Die Segmentumsätze enthalten sowohl Umsätze mit Dritten als auch Innenumsätze der Konzerngesellschaften zwischen den Segmenten. Verkäufe und Erlöse im Innenverhältnis werden grundsätzlich zu Preisen erbracht, wie sie vergleichbar auch mit Dritten vereinbart werden. Das Segmentergebnis entspricht dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern der jeweiligen Segmente. Neben den Segmentumsätzen sind hierin alle Segmentaufwendungen mit Ausnahme der Ertragsteuern sowie des Finanzergebnisses enthalten.

Die Überleitungsspalte enthält im Wesentlichen die aus Konsolidierungsvorgängen resultierenden Effekte. Daneben sind Unterschiede zwischen den im Rahmen des internen Berichtswesens dem Management vorgelegten und den extern berichteten Zahlen enthalten.

**Nahestehende Unternehmen und Personen**

In den ersten neun Monaten 2013 lagen keine wesentlichen Transaktionen mit Unternehmen oder Personen vor, die der RATIONAL AG in irgendeiner Weise nahe stehen.



RATIONAL AG  
Iglinger Straße 62  
86899 Landsberg am Lech  
Deutschland

Tel. +49 (0)8191-327-0  
Fax +49 (0)8191-327-272  
[www.rational-online.com](http://www.rational-online.com)